

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	30.01.2020

Verkehrsberuhigung Graseggerstraße

hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 15.11.2018, TOP 2.1

Beschluss:

„Die Bezirksvertretung Nippes dankt den Petenten für die Eingabe und beauftragt die Verwaltung, Punkt 1 in dem in Erstellung befindlichen Verkehrsgutachten zu berücksichtigen und Punkt 2 in Zusammenarbeit mit der Polizei umzusetzen. Darüber hinaus sollen die Vorschläge 1-4 der Bürgereingabe vom 15.05.2018 umgesetzt werden.“

Mitteilung der Verwaltung:

Ergänzend zu der bereits erfolgten Stellungnahme zum Az 02-1600-116/14 in Form von einer Mitteilung und einer Beschlussvorlage (3972/2018 und 3036/2018) wird hiermit der neue Sachstand zu Punkt 1 der Bürgereingabe bzw. zum Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 15.11.2018 übermittelt.

Im Rahmen der Bearbeitung des Bauantrages zur Parkraumerweiterung des Heilig-Geist-Krankenhauses wurde seitens der Stadtverwaltung gefordert, dass der Investor ein Verkehrsgutachten erstellt. Darin sollten unter anderem die Abwicklung der zusätzlichen Verkehre, die Leistungsfähigkeit der benachbarten Knoten und die Erarbeitung von Lösungen der Problematik mit dem ruhenden Verkehr erarbeitet werden. Auch die Forderungen der Bürgereingabe AZ 02-1600-116/14 wurden in diesem Rahmen dem Investor mit der Bitte um Berücksichtigung zur Verfügung gestellt.

Auf Anfrage der Stadtverwaltung wurde vom Investor Ende Juli 2019 mitgeteilt, dass die geplante Parkhauserweiterung nicht weiter verfolgt wird, zumal der Bauantrag seitens des Bauaufsichtsamtes zurückgewiesen wurde. Insofern liegt das Verkehrsgutachten nicht vor. Daraufhin wurden mögliche Lösungsansätze des ruhenden Verkehrs seitens der Verwaltung geprüft.

Es wurde 2015 eine Verkehrserhebung des ruhenden Verkehrs für den Bereich zwischen der Militäringstraße/Neusser Straße/Graseggerstraße/Bielefelder Straße durchgeführt. Aufgrund der insgesamt niedrigen Auslastung im gezählten Bereich empfiehlt die Verwaltung, von der Einrichtung eines Bewohnerparkgebietes abzusehen. Sollte sich die Parkplatzsituation in den letzten Jahren stark verändert haben, empfiehlt es sich, eine erneute Verkehrserhebung durchzuführen. Die Notwendigkeit eines Bewohnerparkgebietes (mit flächendeckender Bewirtschaftung) ist in diesem Bereich von Köln-Longerich nicht gegeben, da lediglich das direkte Umfeld des Krankenhauses eine hohe Parkplatzauslastung aufweist. Eine Teilbewirtschaftung entlang der Graseggerstraße würde Verdrängungseffekte in die angrenzenden Wohnstraßen verursachen.

Im gesamten Zählgebiet ergab sich folgende Auslastung der Parkplätze:

10:00-11:00 = 61 % Auslastung

16:00-17:00 = 64 % Auslastung
22:00-23:00 = 68 % Auslastung

Betrachtet man das Zählgebiet nur innerhalb der: Wilhelm-Sollmann-Straße, Neusser Straße und Graseggerstraße, ergab sich folgende Auslastung der Parkplätze:

10:00-11:00 = 63 % Auslastung
16:00-17:00 = 65 % Auslastung
22:00-23:00 = 64 % Auslastung

Entlang der Graseggerstraße (enthalten sind auch die Stichstraßen mit dem Straßennamen Graseggerstraße sowie die Stichstraße Else-Falk-Straße) ist die Auslastung der Parkplätze am Vormittag und Nachmittag höher.

10:00-11:00 = 75 % Auslastung
16:00-17:00 = 69 % Auslastung
22:00-23:00 = 59 % Auslastung

In der näheren Umgebung des Krankenhauses ändert sich die Auslastung der Parkplätze. In dem Bereich der Graseggerstraße von Hausnummer 86 und 83 bis Hausnummer 127 ergibt sich folgende Auslastung:

10:00-11:00 = 129 % Auslastung
16:00-17:00 = 106 % Auslastung
22:00-23:00 = 53 % Auslastung

Eine Auslastung von über 100 % kommt dadurch zustande, dass mehrere Fahrzeuge nicht ordnungsgemäß geparkt wurden.

Die von der Bezirksvertretung Nippes am 15.11.2018 beschlossenen Markierungen der Stellplätze auf der Fahrbahn der Graseggerstraße gemäß der Bürgereingabe werden nach durchgeführter Straßenplanung umgesetzt.

Der Ordnungs- und Verkehrsdienst der Stadt Köln und die Polizei wurden bereits bezüglich des ruhenden Verkehrs mit der Bitte um Überwachung im Rahmen der personellen Möglichkeiten kontaktiert. Nach einer Umsetzung der Parkmarkierungen müssen diese Überwachungen vor allem zu Beginn verstärkt umgesetzt werden.

Durch die stärkere Überwachung des ruhenden Verkehrs und die mit den Parkmarkierungen verbundenen klaren Vorgaben, in welchen Bereichen geparkt werden kann, erhofft sich die Verwaltung eine Verbesserung der verkehrlichen Situation auf der Graseggerstraße.

Anlagen

1. Bürgereingabe
2. Beschlussvorlage zur Eingabe
3. Mitteilung vom 31.01.2019